

V  
S. 12556  
e 18

Ms. B. V. G. e.













Liebes Ring.



Denen die eines aufrichtigen Herzens seynd.  
Psalm. 72.



63002859A



Wahre und Schuldigste

Herzens-Andacht

Zu den

Allerheiligsten

Herzen Mariæ

Befräftiget

Durch ein absonderliche Bull

Von

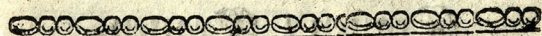
CLEMENTE dem XI.

Vorgestellet

In dem Hochadlich, Löblichen  
Stift, und Gottes-Haus Münchens-  
dorff in Crain der Wohl-Ehrwürdigen  
Frauen / Frauen Ordens der Heiligen Mutter  
Claræ durch die unter dem Heyl, Schutz-  
Schirm, Trostvollen Herzen MARIE ruhm-  
würdigist auffgerichte Bruderschaft:

Im Jahr M. DCC. XIX.

Mit Erlaubnuß der Obern.



Laybach/ bey J. Georg Mayr/ Landf. Buchdr.



Der Allerheiligsten Groß-  
mächtigsten und Unüberwündlichsten  
Fürstin / und Frauen / Frauen /

Jungfrauen

M A R I Æ

GeCröntem

Königin Himmels / und  
Erden / Groß- Herscherin der  
Neun Englischen Heerschaaren / Tri-  
umphierenden Zerknierscherin der alten  
Schlangen / gewaltigen / und sigreichen  
Berweiserin der Ketzer / Tochter Gdt  
deß Vatters / Mutter Gdt deß Sohns /  
Jungfräulichen Gespons Gdt deß  
H. Geistes.

Meiner nach GDTZ Aller-  
gnädigsten Herscherin / und

Frauen / Frauen.



Ihe Allerdurleuch-  
 tigste / Großmächtigste  
 Himels-Königin / Aller-  
 gnädigste Frau / mit was  
 unterthänigsten Vertrauen unter und  
 vor allen anderen Himels-Fürstinen /  
 so / nach Gott dem Herrn / regiren /  
 ich diß mein Bett-Büchlein die Him-  
 lische erquickende Morgen-Röth / de-  
 ner Majestätt zu zuschreiben / und un-  
 ter deinen Schutz und Schirm / an  
 das Liecht zubringen unterfangen /  
 als auch in anderen Zufällen ich jeder-  
 zeit nach GOTT dem Herrn mein  
 Sinn / Hertz / Trost / und Zuflucht  
 zu deiner Majestätt setze / darum bitte  
 ich dich allerdemüthigst / O Aller-  
 mächtigste Himmels-Königin! lasse  
 mich



mich nicht weniger in der Stund meines Abscheidens auß disen Leben / deiner Gnaden genießen / als ich hier in disen Leben deiner Gnaden überflüssig und unwürdigist erfahren habe / und noch stündlich erfahre. Aller gnädigste Frau! einmahl verlaß ich mich nach GOTT dem HERN auff dich / und deine Gnaden: von diser Hoffnung laß ich mich keines weegs abweisen.

Deiner Allerheiligsten / und  
Jungfräulichen der Gottes  
Geböhrerin Majestätt.

Demüthigste Und Veringsten  
Aler Zeit Mündiste.



**Auszug der Bull.**

**CLEMENS PP. XI.**

Ad perpetuam rei memoriam. **Fangt an:** Cùm  
sicut accepimus.

**E**ristlichen beedes Geschlechts Christen  
glaubige an dem Tag/ an welchem  
sie diser Löblichen Bruderschaft unter  
dem Schutz Mariæ von Herzen einver-  
leibt werden / wann solche mit wahrer  
Reu beichten / und daß Hochwürdigste  
Sacrament des Altars empfangen / er-  
langen vollkommenen Ablass.

Andertens alle Mitbrüder/und Mit-  
schwestern/ welche in diser Bruderschaft  
eingeschriben seyn / oder hinführo werden  
eingeschriben/ so in ihren Todts Nothen  
mit wahrer Reu beichten/ und communi-  
ciren/ wofehren sie aber sovil nicht ver-  
mögen/ wenigist den allerheiligsten Na-  
men **IESU** mit dem Mundt/ oder doch  
im Herzen andächtig anrufen werden /  
erlangen auch vollkommenen Ablass.

Drittens/ ingleichen alle so woll ge-

genwerthige als zukünfftige in ernenter  
Bruderschaft einverleibte/ welche/ wie  
oben / gebeicht / und das Hochwürdige  
Gut empfangen werden / auch diser  
Bruderschaft Kirche / oder Capell an  
dem Haupt- oder Principal-Fest woll-  
gedachter Bruderschaft von erster Ves-  
per an biß zum Nidergang der Sonnen  
alle Jahr andächtig besuchen / und vor  
Frid und Einigkeit Christlicher Fürsten/  
Aufreithung der Kezeren/ und Erhö-  
hung der Catholischen Kirchen/zu Gdt  
ihr andächtiges Gebett außgiessen wer-  
den / erlangen ebenfals vollkommenen  
Ablass.

Vierdtens / alle und jede ernennete  
Mitbrüder / und Mitschwestern / welche  
mit vorgehender wahrer Reu / Beicht /  
und Empfangung des Hochwürdigsten  
Sacraments/ die Kirchen oder Capellen  
diser Bruderschaft an vier andern Werk-  
tagen oder Sonntagen (so ebenfals von  
denen Mitbrüdern erwöhlet / und dem  
Ordinario confirmiret werden sollen) wie  
oben besuchen / und betten werden / er-  
langen



langen an jedem vergleichen Tag 7. Jahr  
Ablass / und sovil Quadragenen.

Fünffstens / so oft sie aber denen M.  
Messen / und andern Göttlichen Ambo-  
tern in bestimbter Kirchen / oder Capellē /  
oder in denen sowoll öffentlich als priva-  
ten Versamlungen diser Bruderschaft /  
es geschehe wo es woll / beywohnen / oder  
die arme beherbergen / oder die jenige so  
gegen einander in Feindschafft stehen  
vereinigen / oder dahin sich bemüehen /  
damit sie durch andere vermittelt wer-  
den / oder welche die Leich so woll der  
Mitbrüder als anderer Christglau-  
bigen begleitten / oder sich denen Pro-  
cessionen / so mit Verwilligung des Oro-  
dinarij geschehen / beygesellen / oder  
dem Hochwürdigsten Altars Sacra-  
ment / es geschehe in denen Processionen /  
oder wann solches zu einem Krancken /  
oder sonsten wohin es will / solte getra-  
gen werden / Andächtig nachfolgen /  
und begleithen werden / oder wann sie  
verhindert zum Zeichen der Glocken  
ein Vatter Unser / und Ave Maria /  
oder aber fünf Vatter Unser / und fünf



Ave Maria vor die verstorbene Mits  
brüder und Mit-Schwestern diser  
Bruderschaft / betten / einen Sünder  
widerumb zur Buß / oder an den Weeg  
des Heyls bringen / und die Einfältigen  
die Gebott Gottes / und jene Sachen/  
so zur Seelen Heyl nothwendig / unter-  
weisen / oder was es immer wolle ande-  
res Werck der Frombkeit / und Lieb üben  
werden / vor ein jedwederes hievor gemel-  
tes gutes Werck seyn 60. Tag von auff-  
erlegter / oder wie immer sonst schuldigen  
Buß / in Form / und Gestalt / wie es die  
Catholische Kirch pfleget / relaxiret / und  
nachgelassen. Dise alle biß anhero an-  
gezogene Ablass sollen auff ewig gültig  
verbleiben. Dat. Romæ apud S. Mariam Ma-  
jorem sub annulo Piscatoris die xxxi Martij.  
M. DCC. XVIII. Pontificatûs Nostri A. de-  
cimo octavo. F Card. Oliuerius.

## Benennung der Tag.

**I**n welchen oben angezogene Ablass  
seynd zu gewinnen. Primò daß  
Haupt oder Titular-Fest diser Hochlöb-  
lichen Bruderschaft ist der Sonntag ge-  
nannt

nannt Sexagesimæ, welcher jederzeit hoch-  
feyerlich wird begangen.

Secundò. Zur Erlangung des sibem  
jährigen Ablass/ und sovil Quadragenen  
seynd auffgericht vier nachgehende Son-  
tag nemlich der dritte Sonntag in dem  
Monat May: der erste Sonntag in dem  
Monat Junij: der gleichfolgende Sonn-  
tag das Fest Mariæ Himmelfahrt: und der  
Sonntag nach dem Fest der Unbefleckten  
Empfängnuß/ welche Sontag allezeit mit  
einer andächtigen Procession oder Um-  
gang werden solemniziret oder gehalten.

### Vollkommener Seelen-Ablass.

**W**ir die abgestorbene Brüder / und  
Schwester verlyhen von Thro Hei-  
ligkeit Elemente dem XI. welchen zu er-  
langen durch eine jede M. Meeß / die auff  
dem Altar der Bruderschaft wird geles-  
sen / ist durch ein absonderliche Bull be-  
stimbt der Sambstag jeder Wochen des  
Jahrs. Datum Romæ apud S. Maria Majo-  
rem sub annulo Piscatoris die xxxi. Martij An.  
M. D. CC. XVIII. Pontificatûs Nostri An.  
decimo octavo.

F. Card. Oliuerius

Ans



## Andächtige Verbündtnus gemelter Bruderschaft.

Bestehend in drey Heiligen Englischen  
Grüß täglich zu sprechen.

**I**n jener glückseeligsten Stund / in  
welcher der Erz-Engel Gabriel  
von der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit  
den allerangenembsten Gruß Mariæ der  
allerreinisten Jungfrauen brachte / und  
die reiniste Jungfrau durch das Gött-  
liche Liecht dise so hohe Geheimbnuß  
reifflich überlegte / auch zu gleicher Zeit /  
da Sie das allerheylsambste Fiat /  
es geschehe aussprache / wurde Ihr  
Jungfräuliches Herz durch die Krafft  
deß H. Geists überschattet / daß auß  
denselben drey allerreiniste H. Bluts-  
Tropffen herauß flossen / auß welchen  
der allerzartiste Leib JESU formiert /  
oder gestalten worden. Ex Maria a JESU  
Part. 2. lib. 3. cap. 11.

Also



Also zu Ehren diser H. drey Herzens Bluts-Tropffen wird eine jede gemelter Bruderschaft einverleibte Seel andächtig betten drey Ave Maria / oder Englische Grüss: und zwar [ doch nach belieben ] zur Beförderung der Andacht gegen daß über alle pure Creaturen / oder Geschöpf in der Liebe Gottes brennendes Herz Mariæ bette also:

Nachdeme du daß erste Ave Maria gesprochen / opffere JESU daß allerreinsteste Herz Mariæ sprechend: JESU ich opffere dir das reiniste Herz Mariæ für mich armen Sünder.

Zum anderten Ave Maria: O allerreinstestes Herz Mariæ ich opffere dir das Göttliche Herz JESU für mich armen Sünder.

Zum dritten Ave Maria: Ich opffere mein armes Herz denen Herzen JESU / und Mariæ / bittend demütigist umb Verzeihung meiner Sünden / und umb die Göttliche Gnad.

Dulce Cor, quod nostris movetur affectibus ad rependendam vicissitudinem dilectionis. *S. Bernard. 30. in Cant.*

Eüßestes Herz Mariæ, welches die Liebende liebt zu ersetzen die gegen Liebe.

Aperi tu Mater Misericordiæ benignissimi Cordis Tui januam suspiriosis precatibus filiorum Adam. *S. Bernard. in deprecati. ad Glorios. Virg.*

Eröffne Mutter der Barmherzigkeit die Pforten deines allergnädigsten Herzens denen Thränen-vollen Gebetter der Adams-Kinder.



Besondere Andachten zu den  
Herzen M A R I Æ,

Tag-Seiten.

Von dem Jungfräulichen Herzen  
M A R I Æ.

Zu der Metten.

**G**elobt und geliebt seye GOTT  
durch das gnadenreiche Herz  
M A R I Æ der Jungfrauen.

V. Herz thue auff meine Leffzen /

R. Und mein Mund wird zu deiner  
Ehr das Lob deß Herzens Mariæ  
verkündigen.

V. O GOTT! merck auff mein Hilff.

R. Herz ehle mir zu Helffen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem H. Geist ; als Er war im An-  
fang jetzt / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

Lob



## Lob-Gesang.

**W**ollan mein Zeng / frolock und sing;  
 Dein Stimm laß weit erschallen:  
 Vom Herz Mariæ lieblich kling /  
 Ihm Lob gebührt vor allen.  
 Ob wohl kein Mensch außsprechen kan  
 Kein Feder gnugsamb b'schreiben:  
 Die Gnad / so Gott ihm angethan /  
 Muß doch ung'lobt nit bleiben.

Antiph.

**O** Gnadenreiches Herz Mariæ!  
 welches voll deß H. Geists mit unzähl-  
 baren Gaben unvergleichlich ist bereicht  
 und gezieret worden; nihme mich deinen  
 wenigsten Diener in Gnaden auff / und  
 lasse mir einen Theil deiner geistlichen  
 Reichthumben zukommen.

**V.** Erbarme dich meiner **O** gnaden-  
 reiches Herz Mariæ.

**R.** Auff daß wir der Verheissungen  
 Christi theilhaftig werden.

Gebett.

**A**lmächtiger Gott / der Du über  
 das gebenedeyte Herz Mariæ  
 so häufig deine Gnaden außgegossen /  
 damit es ein würdiges Gefäß würd /  
 unter

15  
unter welchem Dein eingebornener Sohn  
in seiner Menschwerdung neun Monat  
ruhete; verleyhe durch disen Abgrund  
der Gnaden uns ein solche Vermögen-  
heit / durch welche wir zur ewigen Ruhe  
gelangen können. Durch eben denselben  
unsern HERN IESUM Christum deinen  
Sohn / welcher mit dir lebt und regieret  
in Einigkeit des H. Geistes in alle  
Ewigkeit / Amen.

### Zu der Prim.

**G**elobt und geliebt seye GOTT durch  
das gnadenreiche Hertz Mariæ  
der Jungfrauen.

V. Herz thue auff meine Leffzen.

R. Und mein Mund wird zu deiner Ehr  
das Lob des Herzens Mariæ ver-  
kündigen.

V. O GOTT merck auff mein Hülf /

R. HERN ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem H. Geist; als Er war im  
im Anfang jetzt / und allweg / und zu  
ewigen Zeiten / Amen.

Lob.



Hs. 12. 50

## Lob. Gesang.

**A**uff Dich / O Herz Maria! stehe  
Die Hoffnung aller Sünder;  
Du trösten kanst / wanns übel geht  
Uns Arme Adams-Kinder.

Von Dir / O wahrer Lebens-Bronn  
All Lieblichkeiten fliessen!

Von Dir / O Lieb! O schöne Sonn!  
All Gnaden-Strahlen schießen.

Antiph.

O Demüthigste Dienst = Magd deß  
Hern Maria! von deinen niederträch-  
tigen Herzen könntest mit höchster War-  
heit sagen: mein Herz hat sich nit auff-  
gelassen. Psal. 130. Darumb Du auch  
über alle Chör der Engel bist erhöhet  
worden / ziehe gleichfahls mein Herz  
zu Dir in die Höhe / damit es nicht  
in den tieffen Morast der Sünden  
stecken bleibe / und verderbe.

V. Dein Herz erbarme sich unser / O  
Demüthigste Jungfrau.

R. Auff daß wir der Verheissungen  
Christi theilhaftig werden.

Gebett.

**A**lmächtiger Gott der Du die De-  
muth deiner Magd angesehen;

Daß



darumben nun Sie auch seelig sprechen  
alle Geschlechter; verleyhe uns wahre  
Erkantnus unserer Nichtigkeit welche  
uns dir wohlgefällig / und in der ewigen  
Glory durch deine Genießung seelig  
mache: Durch Iesum Christum deinen  
Sohn / welcher mit Dir lebt und regieret  
in Einigkeit des H. Geists in alle Ewis  
keit / Amen.

### Zur Verk.

**G**elobt und geliebt seye Gdt durch  
das gnadenreiche Herz Mariæ  
der Jungfrauen.

V. Herz thue auff meine Leßzen.

R. Und mein Mund wird zu deiner  
Ehr das Lob des Herzens Mariæ  
verkündigen.

V. O Gdt merck auff mein Hülff /

R. Herz ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem H. Geist; als Er war im An  
fang jetzt / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

### Lob . Gesang.

**A**lzeit / O liebe Mutter mein ?

An Dein Herz zu gedencken ;

In dessen Lieb mein Lust soll seyn /  
 Mich gänzlich zu versencken.  
 Kein Ding mit solcher Lustbarkeit  
 Erfüllet die Gemüther;  
 Als deines Herzen Süßigkeit:  
 In ihm seynd alle Gütter

Antiph.

O Unschuldiges Herz Mariæ! für-  
 war hat der HErr dich zu seiner ange-  
 nehmißten Wohnung außermöhl't/ weilien  
 Du mit bestem Tug sagen köntest: Ich  
 wandle herum in der Unschuld meines  
 Herzens; Psal. 100. Ach reinige unsere  
 Herzen von allen dem! was uns ein-  
 mal von der Anschauung Gottes ver-  
 hindern möchte.

V. Erbarme dich unser / O allerreinistest  
 Herz der Jungfrauen.

R. Damit wir der Verheißungen Chri-  
 sti theilhaftig werden.

Gebett.

Almächtiger Gott/ ein Liebhaber  
 der reinen Herzen/ der Du das  
 keuschste Herz Mariæ in einer mehr  
 als Englischen Unschuld erhalten; Gibe  
 uns/



uns / daß wir von unsern Sünden ge-  
reiniget einest mögen Deiner Göttlichen  
Befenheit anstichtig werden: durch Je-  
sum Christum / deinen Sohn / welcher  
mit dir lebt und regieret in Einigkeit  
deß H. Geists in alle Ewigkeit / Amen.

### Zur Sext.

**G**elobt / und geliebt seye Gdt durch  
das gnadenreiche Herz Marice  
der Jungfrauen.

V. Herz thue auff meine Leßzen.

R. Und mein Mund wird zu deiner Ehr  
das Lob deß Herzens Marice ver-  
kündigen.

V. O Gdt merck auff mein Hülff /

R. Herz eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem H. Geist; als Er war im An-  
fang jetzt / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

### Lob-Gesang.

**N**icht so vill Wasser auß dem Mees  
Sich in die Welt ergießen!  
Als vill Gutthatten hin / und her /  
Von deinem herz außfließen.



Wer nür bey Dir sich meldet an /  
 Sein Elend zu verliessen ;  
 Sey wer er woll / gleich jederman /  
 Dein Gütigkeit kan g'niessen.

Antiph.

Der jenige schweige / Dein Barm-  
 herzigkeit / O grundgütige Jungfrau !  
 zu loben / welcher mit Warheit sagen  
 kan / daß sich Dein mildstes Herz sei-  
 ner nicht erbarmet habe / ohnangesehen  
 es von ihme mit Vertrauen angeruffen  
 worden.

- V. Erbarme Dich unser / O Barm-  
 herzigste Mutter in deinem Herzen.  
 R. Damit wir der Verheissungen Chris-  
 ti theilhaftig werden.

Gebett.

**G**OTT dessen Erbarmnuß kein  
 Zahl / noch Maß ; und dessen Güt-  
 te unendlicher Schatz ist ; der Du auß  
 lauter Barmherzigkeit die Mensch-  
 liche Natur auß dem Jungfräulichen  
 Fleisch der seligsten Mariæ genommen /  
 Sie auch diser Deiner Barmherzigkeit  
 also theilhaftig machen wollen / daß  
 Ihr

Ihr mildreiches Herz / nach Dir niemand in der Gutthätigkeit übertrifft ;  
verleyhe uns durch deſſo herzliche Für-  
bitt / daß wir in allen unſern Nöthen  
tröſtliche Hülff / und endlich in dem  
Himmel Deine Güte ewig genieſſen mö-  
gen : der Du lebeſt und regieſteſt mit  
Gott dem Vater in Einigkeit deſſ H.  
Geiſt ohne End / Amen.

### Zur Non.

**E**lobt und geliebt ſeye Gott durch  
das gnadenreiche Herz Mariæ  
der Jungfrauen.

✱. Herz thue auff meine Leſſzen.

R. Und mein Mund wird zu deiner Ehr  
das Lob deſſ Herzens Mariæ ver-  
kündigen.

✱. O Gott merck auff mein Hülff /

R. Herz eyle mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater / und dem Sohn /  
und dem H. Geiſt ; als Er war  
im Anfang jezt / und allweg / und zu  
ewigen Zeiten / Amen.

### Lob-Geſang.

**W**under-helles Liecht der Welt !  
O Werck der Allmacht Gottes.



Nichts ist das Ihm an Dir mißfällt /

Zuhaltung sein's Gebottes.

Entzünd in uns ein Reu / und Haß /

Der oft begangnen Sünden /

Damit wir einst die rechte Straß

Zum Himmel mögen finden.

Antiph.

O getreue Jungfrau! dein Herz hat  
Gott vor Ihme getreu erfunden; deß  
wegen hat Er auch einen ewigen Bund  
liebreicher Vereinigung mit Ihme ge-  
macht / 2. Efd. 9.

V. Erbarme dich unser O getreues  
Herz Marice.

R. Auf daß wir der Verheißungen  
Christi theilhaftig werden.

Gebett.

O Gott der du diejenige / so in deiz-  
nem Dienst getreulich verharren /  
sonderlich liebest / gedencke an das Wohl-  
gefallen / so du an der seligsten Creatur  
deiner Mutter gehabt / in dem ihr Herz  
dir allzeit getreu verbliben / verlenhe uns  
durch dero Fürbitt / daß wir dein Gebott  
fleißig halten / und also das ewige Leben

er-



erlangen : Durch eben denselben unsern  
Herrn Jesum Christum deinen Sohn/  
welcher mit dir lebt und regieret in Einig-  
keit des H. Geistes in alle Ewigkeit/  
Amen.

## Zur Vesper.

**G**elobt und geliebt seye Gott durch  
das gnadenreiche Herz Mariæ  
der Jungfrauen.

V. Herz thue auff meine Leßzen /

R. Und mein Mund wird zu deiner  
Ehr das Lob des Herzens Mariæ  
verkündigen.

V. O Gott! merck auff mein Hilff.

R. Herz eyle mir zu Hülffen.

Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn/  
und dem H. Geist; als Er war im An-  
fang jetzt / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

## Lob- Gesang.

**A**l tausend Freud genießt dein Herz;

Obwol man zehlt nur sieben:

In gleicher Zahl doch Peyn / und Schmerz /  
Seynd keineswegs außbliben.

Durch Freud / und Leid / so mit deinem Sohn  
 Dein Herz für uns hat g'litten;  
 Ach mir nit fehlt die ewig Cron /  
 Kan ja diß leicht erbitten.

Antiph.

O Schmerzhaffte Mutter! groß wie  
 das Meer ware die Zerknirschung deines  
 Herzens / als dein geliebter Sohn  
 für das menschliche Geschlecht den bit-  
 tern Todt gelitten: zukomme uns durch  
 deinen Beystand der Nutzen dieses Le-  
 bens / für welche du ein Mitwürckerin  
 unsers Heyls gewesen.

1. Erbarme dich unser / in deinem Her-  
 zen / O schmerzhafttiste Jung-  
 frau.

2. Auff daß wir der Verheissungen  
 Christi theilhaftig werden.

Gebett.

Almächtiger Gott! sihe an das  
 mitleydende Herz der seligsten  
 Mutter deines eingebornen Sohns / als  
 welches das durchdringende Schwerdt  
 deß Schmerzens biß auff das innerste  
 verwundet; und gleich wie du es nach  
 der



der Maß deß Leydens mit Trost / und  
Freuden angefüllt ; also auch uns nach  
außgestandener Trübsaal dises mühesa-  
men Lebens / die ewige Glückseligkeit  
zu erlangen vergünstigen wollest : Durch  
eben denselben unsern Herrn JESUM  
Christum deinen Sohn / welcher mit dir  
lebt und regieret in Einigkeit deß H.  
Geistes in alle Ewigkeit / Amen.

### Zur Complet.

**G**elobt / und geliebt seye GOTT durch  
das gnadenreiche Herz Mariæ  
der Jungfrauen.

✠. Befehre uns O GOTT unser Heys-  
land.

R. Und wende Deinen Zorn von uns.

✠. O GOTT mercke auff mein Hülf /

R. Herr eyhle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /  
und dem H. Geist ; als Er war im An-  
fang jetzt / und allweg / und zu ewigen  
Zeiten / Amen.

### Lob- Gesang.

**N**ichts deinem Herz man findet gleich  
(Allein GOTT aufgenommen)



Auff Erd / und auch im Himmelreich  
 Nichts über Dich kan kommen.  
 Du für mich bitt / das b'ständiglich  
 Der Tugend ich ergeben /  
 Mit Dir einmal mög ewiglich.  
 In deiner Glory leben.

### Antiph.

Freu dich / O glorwürdige Himmels-  
 Königin Maria ! weilen dein Tugend-  
 volles Hertz von solcher Würdigkeit ist /  
 daß es in der Glory aller Engeln / und  
 Heiligen des Himmlischen Heers Glück-  
 seligkeit überstigen / unter allen puren  
 Creaturen das nechste Orth bey der Al-  
 lerheiligsten Dreyfaltigkeit besizet.

✽. Erbarme dich unser / O glormwür-  
 diges Hertz Mariæ.

℞. Auff daß wir der Verheissungen Chris-  
 ti theilhaftig werden.

### Gebett.

**A**lzmächtiger Gott ! der Du die  
 seeligste Jungfrau Mariam über  
 alle Chör der Engl in dem Himmel er-  
 höhet / damit wir bey Dir eine desto  
 mächtigere Fürsprecherin hätten ; ver-  
 lenhe

lenhe uns durch das immerwehrende  
Wohlgefallen und Freyd / welches Du  
in Ihrem Herzen und Es in Dir hat;  
daß auch wir diser Glorj in Ewigkeit  
theilhaftig werden; Durch Jesum  
Christum Deinen Sohn / welcher mit  
Dir lebt und regieret in Einigkeit des  
H. Geists in alle Ewigkeit / Amen.

### Beschluß.

**A**ltn Dir O Herz zu Ehrn hab  
Ich diß Gebett vollendet;  
Dich lieben will ich biß ins Grab /  
Und sich mein Leben endet.  
Ach mir getreulich stehe bey /  
Von Gott die Gnad erwerbe;  
Daß ich durch dich von Sünden frey /  
Wohlgetröst im Herrn sterbe / Amen.

### Litaneen /

Zu dem Jungfräulichen Herzen  
M A R I Æ.

**K**yrie eleyson /  
Christe eleyson /  
Kyrie eleyson.  
Christe höre uns.  
Christe erhöre uns.



Gott Vatter vom Himmel / Erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt / Erbarme dich unser.

Gott H. Geist / Erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / erbarme dich unser.

Hertz Mariæ ohne Mackel der Erb. Sünd empfangen / Bitt für uns.

Voll der Gnaden /

Gebenedeyt über alle andere Her-

zen / aller reinen Geschöpfen /

welches du bist das allerreiniste /

welches du bist das allerdemütig-

ste /

welches du bist das allerliebreichi-

ste /

welches du bist das Heiligtthumb

der Allerheiligsten Dreyfaltig-

keit /

welches du durch das Geheimnus

der Verkündigung zu einem

Tabernackel Gottes wordē bist /

welches du durch das Geheimnus

der Heimsuchung mit neuen

Gnaden bist angefüllt worden /

Hertz Mariæ

Bitt für uns.



Herz Marie

Bitt für uns.

(unter welchem Iesus Christus  
neun Monath in dem Mütter-  
lichen Leib gelegen /  
welches in der Geburth mit un-  
außsprechlicher Freud ist ein-  
genommen worden /  
welchem an dem Tag der Auf-  
opfferung in dem Templ ist vor-  
gesagt worden / daß es ein-  
mahl mit dem Schwerdt viller  
Schmerzen werde durchstoche  
werden /  
welches/ als du dein Göttliches  
Kind in dem Templ wiederum  
gefunden hast / mit ganz son-  
derbarer Freud ist angefüllt  
worden /  
welches du theilhaftig gewesen  
der höchsten Traurigkeit deines  
Sohns in dem Del-Garten /  
welches du alle Streich/ so Iesus  
in der Geißlung empfangē/ mit  
unaußsprechlichen Schmerzen  
empfunten /

welches

welches du lebendig empfunden  
die Spitz der dörrenen Cron /  
welche deinem Sohn aufgesetzt  
worden /

welches du unter der schwären  
Bürde des Creuzes / daß dei-  
nem Sohn aufgelegt / bist sehr  
hart getruckt worden /

welches du mit dem Leib deines  
Sohns an das Creutz bist an-  
gehefft worden /

welches du auff ein unaussprech-  
liche Weiß theilhaftig gewesen  
bist der Schmerzen des Ley-  
denden Heylands /

welches du mit einem Abgrundt  
der Schmerzen bist in den Todt  
deines Sohns überhäufft wor-  
den /

welches du an dem Tag der auff-  
erstehung Jesu Christi ; gleich-  
samb mit einem neuen Leben be-  
geistet worden /

welches du mit gröster Freud bist  
angefült worden / als du deinen  
Sohn hast gesehen in Himmel  
hinauff steigen /

wel.



Hertz Maria

Bitt für uns.

welches du bey der Ankunfft deß  
H. Geists neue Gnaden / und  
Heiligkeit erhalten /  
welches du in deiner glorreichen  
Himmelfahrt über alle seelige  
Geister bist erhöcht worden /  
welches du in dem Himmel den  
ersten Platz nach der Mensch-  
heit deß ewigen Worts besitzest /  
welches du bist ein Trost der Be-  
trübten /  
welches du bist ein Zuflucht der  
Sünder /  
welches du bist die Hoffnung der  
Sterbenden /  
welches du bist ein Hertz nach dem  
Hertzen Gottes /

O du Lamb Gottes! welches du hin-  
nimbst die Sünd der Welt / Verschone  
uns O HErr.

O du Lamb Gottes! welches du hin-  
nimbt die Sünd der Welt / Erhöre  
uns O HErr.

O du Lamb Gottes! welches du hin-  
nimbst die Sünd der Welt / Erbarme  
dich unser.

†. Mache



7. Mache mich würdig dein Lob zuver-  
künden.

8. Gebe mir Stärcke wider deine Feind.

Gebett.

**M**eilige Maria Mutter unsers Hei-  
lands JESU Christi / und Königin  
der Welt / du verlassst nicht / noch ver-  
wirffst jemahl diejenige / welche das  
Vertrauen auff dich haben ; sihe mich an /  
O vollmächtige Frau ! mit den Augen  
deiner Barmherzigkeit ; erhalte mir von  
deinem liebsten Sohn Verzeihung aller  
meiner Sünden ; und in dem ich jezund  
das Glück habe die Verdienst / und Lob  
deines Heiligsten / und reinisten Herzens  
zu erhöhen / verschaffe / daß ich nach disen  
Leben könne erlangen ein glückselige  
Ewigkeit / durch die Verdienst JESU  
Christi der gebenedeyten Frucht deines  
Leibs / welcher lebt / und regiert von  
Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gebett.

**M**ARZA süßeste Jungfrau / Mutter  
Gottes / Königin der Englen /  
Fürsprecherin der Sünder / Zuflucht der  
Be-

Betrübten/raiche O glorreiche Jungfrau  
 die Ohren deiner Liebe zur Bitt deines  
 geringsten Erd- Würmleins / und durch  
 dein Gnad verlenhe mir / daß ich seye in  
 jener Zahl/ die dich lieben/ und in deinem  
 Jungfräulichen Herzen erhalte mich ge-  
 schriben: Reinige O Unbefleckteste Jung-  
 frau mein Herz von aller fleischlichen Un-  
 flätigkeit / nihme hinweg/ und zerstreue  
 in mir alles daß jene/ so deinen heiligsten  
 Augen mißfallet/ reinige dise mein Seel  
 von aller irrdischen Lieb/ und Begierdt/  
 erhöbe mich zu der Göttlichen Liebe und  
 mache/ daß in diser seye all meine Mühe/  
 Fleiß/ Lust/ und Freud; bitte O gebene-  
 denteste Jungfrau für mich bey deinem  
 Göttlichen Sohn/ jetzt/ allzeit/ und im letz-  
 ten Augenblick meines Todts/ wie auch in  
 dem erschröcklichen Gericht: damit durch  
 dich ich entgehe die Straff der ewigen  
 Verdammnis. Wende also nicht ab O  
 mildeste Jungfrau von mir abscheulichen  
 Sünder die Augen deiner Barmherzige-  
 keit: und da ich heut deiner Güte an-  
 befehle mein Seel / und meinen Leib/ re-  
 gire/



gire / schütze / und schürme mich vor de-  
 nen Feinden / und Gefahren diser Welt.  
 Beliebe auch für mich zu bitten bey dei-  
 nem Göttlichen Sohn / daß Er mir gnä-  
 diglich verzeihe meine Sünden / gebe mir  
 den wahren Glauben / die starcke Hoff-  
 nung / die brinnende Liebe / und die Gnad  
 des H. Geistes / warmit ich den Gött-  
 lichen Willen erfüllen möge. Mutter al-  
 ler Güte und Gnaden bewahre disen  
 Orth vor aller Pest / Hunger / und Krieg  
 errette mich / die Reinen / und daß ganze  
 Christliche Volck von allen Ubel / Amen.

## Wochen-Andachten zu dem Herzen MARIAE für alle Täg in der Wochen.

### Am Sonntag.

Auffopfferung seiner selbst dem  
 Herzen Mariae.

**I**ch M. übergib mich dir ganz eigens-  
 thumblich O Jungfräuliches Hertz  
 Mariae ! ich verschreibe dir mein  
 Person / mein Leben / meine Übungen /  
 Mühel



Mühe/ und Arbeit/ Thuen und Leyden/  
damit ich mich keines Theils meiner  
Kräften/ noch Sinnen hinfüro mehr  
anderst gebrauche / als nechst dem Gött-  
lichen Herzen Jesu / dich zu lieben / zu  
verehren/ und zu preysen. Sihe / das ist  
mein ernstlicher Will / ich verlange dir  
ohne allen anderen Ausnahm unwider-  
russlich gewidmet zu seyn / und alles we-  
gen deiner Liebe zu thuen : verwirffe/ und  
sage mithin ab allen den jenigen / welches  
dir auff einigerley Weiß mißfallen kan.  
Derowegen nehme ich dich O Mariani-  
sches Herz! nechst dem Göttlichen Her-  
zen Jesu / für den einzigen Zweck mei-  
ner Liebe / für die einzige Beschükung  
meines Lebens / Versicherung meines  
Heils / Besteißung meiner Wankel-  
müthigkeit in dem Guten/ Genugthuung  
aller meiner villfältigen Sähler / und  
Saumbseeligkeiten in dem Göttlichen  
und deinem Dienst/ und für mein sichere  
Zuflucht in der Stund meines Hinschey-  
dens. Seye dann O Herz aller Barm-  
herzigkeit ! mir mein Rechtsfertigung

bey dem Himmlischen Vatter / und dei-  
 nem Göttlichen Sohn / halte von mir ab  
 O Herz der Liebe ! die Streich seines  
 Zorns. Ich steure alle meine Hoffnung  
 auff dich / dann ich fürchte billich alles  
 von meiner Schmachheit / hoffe aber wi-  
 derumben / hingegen alles von deiner lieb-  
 werthesten Gütigkeit. Verstöre in mir  
 alles dasjenige / was dir mißfallen thut /  
 und verschaffe / daß durch dein übers-  
 grosse Barmherzigkeit / dein reine Lieb  
 doch endlich sich tieff in mein Herz hinein  
 lasse / daß ich dich nimmermehr vergesse /  
 oder auff einigerley Weiß von dir abge-  
 sondert werde. Ich bitte dich durch alle  
 deine Gütigkeit / daß mein Namen in dir  
 geschriben werde ; dann ich will / und be-  
 zeuge mit Mund / und Herzen / daß hin-  
 fürs all mein Ehr / und Glückseligkeit  
 werde seyn zu leben / und zu sterben in der  
 Eigenschafft deines demüthigist und ge-  
 treuesten Dieners / Amen.



## Am Montag.

Anrufung des Herzens MARIE  
für die arme Seelen in Fegfeuer.

**M**itlendiges Herz Marice! sihe in  
denen heißen Flamen des Fegfeuers  
die Seelen derjenigen / die dir in Leb-Zei-  
ten mit sonderbarer Angacht zugethan  
gewesen; sonderlich die Seel N. N. er-  
bitte ihnen bey deinem Sohn / Nachlaß/  
und Verzeihung alles des Übels / so sie  
in Leb-Zeiten mit Gedancken / Worten/  
und Wercken begangen haben; opffere  
zur Genugthuung derselben auf alle Lieb/  
und Treu / so dein Mütterliche Sorg-  
fältigkeit gegen Jesu deinem Sohn ges-  
tragen hat / und verhelffe ihnen zur ewi-  
gen Seeligkeit / Amen.

O klägliches Herz Marice! alle deine  
Schmerzen / und außgestandene Be-  
tragnissen lasse mildiglich zu Trost und  
Linderung derjenigen Seelen gedehen /  
welche dich am inbrünstigsten geliebet  
haben; Sonderbar der Seelen N. N.



wasche ab die Macken ihrer Schulden /  
 die sie mit Unterlassung deß Guten et-  
 wann in Leb-Zeiten gemacht; lösche auß  
 mit dem Rosenfarben Blut deines lieben  
 Sohns / die heisse Flammen ihrer Pey-  
 nen / und führe sie ein in die ewig Freud /  
 Amen.

O Unbeflecktes Herz Marice! reinige  
 die Seelen derjenigen / die dir in Leb-Zei-  
 ten mit grösseren Vertrauen zugethan  
 waren / und sich etwann anjeko am ver-  
 lassensten befinden; Sonderlich die Seel  
 N. N. von allem deme / was ihnen am  
 meisten verhinderlich seyn möchte / zu der  
 Anschauung Gottes zugelingen; sonder-  
 bar aber reinige sie von allen Nachlässig-  
 keiten / die sie annoch lebend in dem Gött-  
 lichen / und deinen H. Diensten began-  
 gen; zeige dem Himmlischen Vatter die  
 Wunden Jesu zur Genugthuung ders-  
 selbigen; versöhne gleichfals Jesum deis-  
 nen Sohn mit Darweisung deiner Ver-  
 diensten; lasse deine Jungfräuliche Milch  
 erquickten dise leydende Seelen deß Feg-  
 feuers; biete ihnen deine Gnaden-  
 Hand

Hand dar/ und reisse sie auß der brinnen-  
den Glut / damit sie dich ewig lieben /  
und loben können / Amen.

## Am Erch, oder Dienstag.

Liebs-Verbündnus mit dem Herzen

M A R I A.

**D** Mütterliches Gnaden-Hertz Ma-  
rie! daß ich dich nechst dem Hei-  
ligsten Herzen Jesu deines Sohns /  
über alles liebe / wird dir besser bekandt  
seyn / als ich solches außzusprechen ver-  
mag. In dir steiffet sich mein Glauben /  
es gründet sich meine Hoffnung / und  
entbrinnet meine Liebe ; also zwar daß  
ich anderst nicht wünsche / noch begehre /  
als von dem Feuer diser Lieb gänzlich  
verzehret / und dir zu einen vollkommenen  
Brand-Opffer zu werden. Und dieweis-  
len mein Begierdt allein dahin zihlet /  
mich allermassen in dich zu versencken ;  
also wil und begehre ich alleinig durch dich  
zu leben / und zu seyn. Bitte dahero



inskünfftige/ alle meine Athem-Züg vor  
 lauter Liebes-Seuffter: alle meine Herzs-  
 Klopffer / und Puls-Schläg/ vor lauter  
 Liebs-Bekräftigungen: alle meine Seuff-  
 ter vor lauter Liebs-Flammen: alle mei-  
 ne Bewögunen vor lauter Leibs-Be-  
 weißthumen: alle meine / Schritt und  
 Tritt/ Würcken und Arbeiten vor lauter  
 Liebs-Act: alle meine Gedancken/Wort/  
 und Werck / vor lauter häfftige Begier-  
 den/ dich mit denen Herzen aller deiner  
 enffrigsten Liebhaber/ ja deines Göttliche  
 Sohns selbst zu lieben/ in Gnaden an-  
 und auffzunehmen. Lasse disen meinen  
 Vertrag vor dir giltig seyn biß an mein  
 End; alsdann stehe mir bey / und neh-  
 me mich unter deinen Mütterlichen  
 Schutz / Amen.

## Am Mittwoch.

Zuflucht zu dem Herzen MARIAE.

**D** Herz Mariæ meiner liebsten Mut-  
 ter/ meiner Königin / und Frauen!  
 O wunderbarliches Herz! du schlaffest  
 nte



niemahlen / verbleibest in immerwehren-  
der Bewögun/ wachest Tag und Nacht  
für mich / mir meine Glückseligkeit / und  
Ruhe zu erwerben. Ach ! wie bin ich  
dir dessentwegen verbunden / daß du mir  
so vile Gutthatten erweistest / und so liebe-  
reiche Sorg für meine lasterhafte Seel  
tragest. Zu wem solle ich mich hinfüro  
verfügen ? oder bey wem solle ich mein  
Zuflucht in allen meinen Nothwendig-  
keiten nehmen / als zu dir ? bey welchem  
ich die Quäl alles Guten / und Hülfz-  
Mittel für alle Ubel / welche mich anfallen /  
finde. Ach was soll ich nicht thun / deis-  
ne Huld zuerwerben ? was solte ich nicht  
geben / einen solchen grossen Schatz zu  
besitzen ? O Seeligste Geböhrerin mei-  
nes Gottes. Was für Reichthumben  
der Gnaden schliessest du nicht ein in deis-  
nem reineste Herzen ! Ach lasse auch mich  
deren theilhaftig werden / und verschaffe  
in mir ein keusches dich getreu liebendes  
Herz / und aufrechten Geist ; damit ich  
würdig erfunde unter jene gezehlt zuwer-  
den / die dir / auß ewig für ihr Heyl danck-  
schuldigh verbunden verbleiben / Amen.

# Am Pfingst- oder Donnerstag.

Übergebung seines Herzes dem Herzen

M A R I A.

**I**ch habe nichts O mein einiges Le-  
ben Maria! O mein liebste Mut-  
ter! ich habe nichts daß dir möge ge-  
fallen / und kan auch nichts zu solchem  
beschaffen / dann ich bin nichts. Dan-  
noch hab ich dir ein Herz zu schenken /  
und mit diesem vergnüge ich mich. Man  
kan von mir gleichwohl die Gesundheit /  
Ehr und das Leben selbst hinwegnehmē /  
aber mein Herz kan man mir nicht ent-  
ziehen. Ich hab ein Herz / und mit die-  
sem Herz will ich dich lieben / O Maria-  
nisches Herz! ja ich will dich unabläß-  
lich lieben / und will dich auß keiner ande-  
ren Ursach allzeit lieben / als daß ich ohne  
Unterlaß in deinem Herzen begehre zu-  
verbleiben; welches auß Liebe gegen mir /  
solche Angst / Trübsal / und Qual in dem  
Leiden deines Sohns außgestanden hat /  
und mit so häufigen Schmerzen verwun-  
det worden / Amen.

Am



# Am Frentag.

## Anruffung des Herzen MARIAE für alle Sünder.

**D** Schmerzhafftes Herz Mariae /  
mein einige Zuflucht! welches du  
vor Liebe / und vor Schmerzen / die du  
umb der ganzen Welt / besonders umb  
meiner unzahlbaren Sünden willen hast  
außgestanden. Du bist mit so vill Qual/  
Angst / und Betrübnuß umbgeben / und  
verlehet worden. Ach! daß ich könnte  
eben die jenige Schmerzen empfinden /  
welche ich Dir verursachet habe / und  
noch täglich wegen meiner Sünden /  
Undanckbarkeit / Launigkeit / und schlech-  
ten Eyffer / so ich zu deinen Dienst er-  
zeige / verursache. Ersetze durch die Zer-  
knirschung / die Du deßhalbten gehabt  
das jenige / was dem meinen abgeht.  
Gedencke daß eben durch uns Sünder /  
Du zu solcher Noehheit erhoben wor-  
den / daß von Dir der ewige Sohn Gtts  
unsere Menschheit annehmen wollen:



und mithin seligste Jungfrau / wegen  
 unsers Heyls Dich zu Seiner und  
 zugleich unserer Mutter erküsen hat. So  
 zeige Dich uns dann insgesambt / eine  
 wahre Mutter / öffne die Schoß deiner  
 Barmherzigkeit / und nimmie auff unter  
 deinen Schutz die zu Dir schreyende  
 Kinder Evæ. Beherzige doch mit was  
 theuren Werth unsere Seelen erkauft /  
 und gebe nicht zue / daß das Blut deis  
 nes Göttlichen Sohns / unsers Erlös  
 sers / und Deine bittere Zäher an ei  
 nigen Menschen / besonders N. N. ver  
 lohren gehen. Unendlich barmherziges  
 Hertz Mariæ! ich weiß / du liebest alle  
 Seelen / dieweilen dir alle billicher  
 Massen zugehören / und ob du zwar  
 grosses Abscheuen tragest ob aller Bos  
 heit / so enffereest du nicht weniger umb  
 die Bekehrung der Sünder. Heilige  
 daherö aller Menschen Herzen / bereite  
 zu der Tugend der Demuth die Hoffär  
 tige : zu der Liebe der Armuth die  
 Geizige : zu verwerffen die sinnliche  
 Wollüsten / und zu lieben die Herzens  
 Reiz

Reinigkeit / die Unkeusche : zu vergeben /  
und zu verzeihen ihren Feinden / die  
Rachgierige ; bewege zu einer wahren  
Heiligkeit alle menschliche Herzen / da-  
mit sie dem Himmlischen Vatter können  
angenehm seyn / Deinem liebsten Sohn  
aber / und dem H. Geist eine würdige  
Wohnung / und Tempel werden / Amen.

## Am Samstag.

Vertrauen zu dem Herzen  
MARIAE.

**M**Arumb O liebreichstes Herz Ma-  
riae ! wolte ich nicht in allen mei-  
nen Nothwendigkeiten ein recht voll-  
kommenes Kindliches Vertrauen in  
deine Güte fassen ? die du die Brunn-  
Quall aller Gnaden bist. Gleich wie  
ich dan geringsten Zweiffel an deiner Will-  
mögenheit zu tragen nicht Ursach habe /  
angesehen die Menge deiner mir Lebens-  
Zeit hindurch erzeugten unzählbaren  
Barmherzigkeiten / mir stättigs umb  
die schuldigste Erkantnuß zuruffen ; al-  
so



so entzündet sich nur mehr meine Hoffnung / und getröstet mich noch ferners deiner Milde / und Barmherzigkeit.

Wann dann mich die Versuchungen mit grosser Ungestimme werden anfallen / will ich mich in dich / als hinter eine Bestung / welche von denen Feinden mit keinem Gewalt kan überwunden werden / begeben.

In meinen Betrübniß / Angst und Trangsalen / werde ich mich / O Marianisches Herz! mit desto grössern Vertrauen zu dir wenden ; weilen ich wohl weiß / daß du nicht kanst verachten noch verwerffen ein betrübtes Herz. Darumb will ich mich erinnern der höchsten Traurigkeit / welche du auff dem Calvari-Berg unter dem Creutz stehend mir zu Lieb hast außgestanden / und will mich schämen ein Freud meinem Herzen zu verlangen / in deme ich das deinige mit dem Schwerdt des Schmerzens durchtrungen ansehe.

Und endlich hoffe ich von dir die Gnad zu erhalten / O unendlich freigebiges Herz

Hertz Mariae! die Sanfftmuth / Des  
muth / Liebe / Beständigkeit die mir zu-  
gefügte Schmahen zu verzeihen: hin-  
gegen ein Mitleyden-volles Hertz / ge-  
gen den üblen meines Nächsten: ein  
vollkommene Gleichförmigkeit in dem  
Willen Gottes; und insgemein alle  
Tugenden / die mein Stand von mir er-  
fordert / und mich dir gefällig machen  
können. Ich hoffe alle diese Sachen  
von dir / weilen ich weiß / daß du ein  
unerschöpfliches Meer / und niehmalen  
abnehmender Schatz aller Gnaden bist;  
auch weiß ich daß deine Mütterliche Gü-  
te weith eyffriger mir diese Gnaden an-  
bietet / als ich solche begehre. Dahero  
bitte ich alle meine Begierden zu grösserer  
Gottes / und Deiner Ehr zu richen /  
Amen /

## Anruffung des Hertzens MARIAE in schwären Anligen.

**D** Heiligstes Hertz Mariae! du un-  
erschöpfliches Meer aller Güte /  
und Barmherzigkeit: Du Quall-Adler  
unser



unsers Heils: Du Paradenß aller  
 Glückseligkeit: Du Begierd aller Gnaden:  
 Du Baum deß Lebens / unter  
 dessen Aesten neun Monat geruhet hat  
 der Sohn deß ewigen Vatters: Du  
 Ruhebethlein Jesu des eingefleischten  
 Worts: Du angenehme Wohnung deß  
 H. Geists. Gebenedeyt seye insonder-  
 heit jeder deiner Bluts-Tropffen / jede  
 deine Bewegung / und jede deine Em-  
 pfindlichkeit. O liebreichstes Herz Ma-  
 rice! ein Zuflucht-Stadt allen Sündern/  
 ein Bestung allen Angefochtenen / ein  
 Ring-Mauer allen Verfolgten / ein star-  
 cker Fels allen Wandkenden / ein Erqui-  
 ckung denen Ermatten / ein Stärcke denen  
 Schwachen / ein Arzney denen Kran-  
 cken / ein Hülf denen Verlassenen / ein  
 Trost denen Betrübten / ein Sicherheit  
 allen Kleinmüthigen / ein Auffenthalt  
 allen Flüchtigen / ein Schröcken der Teuff-  
 len / ein Verwunderung der Englen / die  
 Vergnügung der gesambten Himmels-  
 Burger / die Freud der Heiligsten Drey-  
 faltigkeit. Dich bitte ich O reinstes  
 Herz

Herz Marice! durch alle Zartigkeit / so  
 du für Jesu dein liebstes Kind gehabt:  
 durch alle Freud/ so du jemahlen mit sel-  
 bigen auff Erden genossen / und jetzo  
 ewig genießest in dem Himmel: wie auch  
 durch alle die Schmerzen/so du jemahlen  
 außgestanden: durch alle deine Seuff-  
 zer / Angst/ und erlittene Qual; trage  
 Mitleyden mit denen villfältigen Bes-  
 chwärdten meines Gemüths. Sihe/ in  
 was stätten Streitt ich mich finde / mit  
 was feindlichen Gewalt ich umgeben  
 bin/beforverist in diser Sach N.N.die ich  
 gänzlich in dich / O Mütterliches Herz!  
 versencke; der tröstlichen Zuversicht/ bey  
 dir Gnad / Liecht / und Trost zu finden.  
 Umb welches ich dich bitte / durch das  
 verwundte Herz Jesu deines geliebten  
 Sohns / meines Erlösers. Vertreibe /  
 O heller Morgenstern! die dicke Nebel  
 der Finsternus: erheitere mein Gemüth  
 mit denen Strahlen deines Gnaden-  
 Glanz: stille die ungestime deß Meers/  
 meiner Seelen: besänfftige mein mit  
 Quall umgebenes Herz / und betrange-  
 ten Geist: schütze mich wider die Nach-  
 stellung



stellung meiner so wohl sicht- als unsicht-  
baren Feinde; verleyhe mir als einem  
flüchtigen Taublein in dir O Gnaden-  
volle Stein-Ritzen! mich vor dem höl-  
lischen Raub-Vogel zu sichern / und  
mein Wohnung in dir zu machen: ver-  
günstige mir biß an mein End in dir zu  
ruhen / in Frid und Beharlichkeit mei-  
ne Aufenthalt zu nehmen; endlich aber  
an jenes Orth zu gelangen allwo ich  
dich ewig lieben und loben werde kön-  
nen / Amen.

## Gebett

Alles / was uns vonnöthen / durch  
das H. Herz Mariæ zu erhalten.

**O** Liebreicheste Jungfrau MARIA!  
Dich bitte ich durch die Holdseelig-  
keit deines allerheiligsten Herzen / so  
sich gar leichtlich bewögen lasset / alles  
zu gestatten / darumb Du demüthig ers-  
ucht wirst. Ich bitte durch die vill-  
fältige Seuffzer / so auß demselbigen be-  
trangten Herzen hie auff Erden in vill-  
fältiger Mühe / und Widerwärtigkeiten

getrungen / und von Dir O Maria!  
 hinauff gen Himmel zu deinem und  
 deines liebsten Sohns Himmlichen Vate-  
 ter geschickt seyn worden. Ich bitte  
 Dich durch die innerliche Lieb deines  
 Herzens / welche Du gegen Gott dem  
 Allmächtigen und dem ganzen Mensche-  
 lichen Geschlecht getragen / auch annoch  
 tragest. Ich bitte Dich durch die Angst/  
 und Betrübnuß / so dein Mütterliches  
 Herz empfunden / so wohl in der Flucht  
 in Egypten / als wegen dreytägigen  
 Verlust deß zwölf-Jährigen Jesu. Ich  
 bitte Dich durch das grosse Mitleyden /  
 so dein Herz überschwemmet in dem  
 Leyden deines gebenedeyten Sohns /  
 fürnemblich als Er grausamblich an  
 das Creutz genaglet / von demselben dich  
 angesehen / und angeredet hat. Ich bitte  
 dich durch die Wunden / durch welche  
 zwar die Seithen deines nunmehr an  
 dem Creutz gestorbenen Sohns eröffnet/  
 dir aber dein noch in höchster Liebe lebende  
 Herz mit unaussprechlichen Schmer-  
 zen ist erfüllet worden. Ich bitte dich  
 durch



durch alle Fürtrefflichkeiten/und Verdien-  
 sten deines Tugendreichen Herzens / du  
 wollest mir sambt allen meinē Freundten/  
 und Feinden die wahre Buß und Poeni-  
 tenz verleyhen/ dadurch wir mit dir / und  
 deinen Göttlichem Kind durch Krafft  
 und Gnad deß H. Geists mögen verei-  
 niget werden / und in Gnaden- Stand  
 verharren/ darneben bitte dich / O mild-  
 reichiste Mutter ! verleyhe mir N. N.  
 [hier bitte was du wilt] lasse dein aller-  
 süßestes Herz sich bewögen / diser meiner  
 Bitt zu willfahren/ wann dieselbige dem  
 Göttlichen Willen / und meinem Neyl  
 nicht zu wider ist; dann ich ernstlich be-  
 gehre / daß / gleichwie dein Herz / also  
 auch mein Herz in dem Göttlichen Wil-  
 len gänzlich ergeben seye / jetzt / und in  
 alle Ewigkeit / Amen.

Gebett zum H. Patriarchen Joseph  
 durch das Jungfräuliche Herz  
 Marice.

**O** Seeliger Joseph ! du keuschester  
 Liebhaber deß Jungfräulichen Herz-  
 bens Marice / mit welchem dein unschul-  
 diges

Diges Herr durch das unaufflößliche  
 Band der Ehelichen Treu [ jedoch in einer  
 Englischen Keinigkeit ] verknüpfft gewe-  
 sen/ ich erinnere dich alles Trosts / und  
 Leydts / aller Freud / und Betrübnuß/  
 welche ihr beede mit einander hier auff  
 diser Welt empfunden / und außgestan-  
 den ; absonderliche ermahne ich dich an  
 jene über auß grosse Bestürzung deines  
 verwirzten Herzens/ auß welcher du dein  
 Unbefleckte Gespons/und Jungfrau Ma-  
 riam / als du Sie grosses Leibs zu seyn  
 sahst / heimlich zuverlassen gedachtest.  
 Durch dise dann / und andere deine Wi-  
 derwärtigkeiten / wie auch entgegen ge-  
 setzte Freuden bitte ich demüthiglich/ du  
 wollest mich allzeit dir lassen befohle seyn/  
 sambt Leib / und Seel / Gedanken /  
 Wort / und Wercken / biß zu dem End  
 meines Lebens. Komme mir zu Hülff  
 in allen meinen Thuen / und Lassen / in  
 allen Nöthen / und Trübsalen. Hülff  
 mir in allen Gefahren/ und beschütze mich  
 wider die sichtbare / und unsichtbare  
 Feind. O mein liebe reichster Patron!



ich bitte dich durch die inbrünstige Lieb/  
welche du zu JESUM / und Mariam/  
und gegen beeder hochwürdigen Herzen  
allzeit getragen / erlange mir die Gnad  
JESUM / und Mariam / und dich mit  
Ihnen von ganzen Herzen warhafftig  
zu lieben / alle meine Werck zu Euren  
Wohlgefallen anzuordnen / Euch mit ab-  
sonderlichen Fleiß / Liebe und Frombkeit  
beständig zu dienen / und Euer Ehr bey  
jederman zu befördern / und zu vermeh-  
ren / Amen.

### Gebett zu Ehren der H. Mutter Claræ.

**G**roßiger Allmächtiger GOTT / ich  
bekenne meine Sünd / durch welche  
von deiner Gnad mich habe abgesondert /  
allein sihe an das reiniste Herz Mariæ/  
welches vor mich armen Sünder dein  
Milde anruffet / und durch die Verdien-  
sten der Heiligen Mutter Claræ / die Sie  
erworben hat durch das Lob / Lieb / und  
gegebene Ehr der Mutter deines Göttli-  
chen Sohns / gebe mir das Himmlische  
Licht

Liecht zu wandern in deinen Heiligen  
Gesäzen / ertheile über meine Sünden  
eine rechtschaffene Reu / und in deiner  
Göttlichen Gnad das End meines Le-  
bens / Amen.

## Mehrere Andacht

Zu dem nach G D T T über alles  
Liebwerthisten Herz Mariæ.

**E**S hat die sinreiche / und wahrhaffte Lieb-  
ville Weis / die höchste Gottes Geböh-  
rerin recht / und Lobwürdigist zu Ehren / erdacht /  
aber keine bessere / als sich selbst / nemlichen die  
Liebe / auß welcher die reichlichste Früchten her-  
für spriessen. Laß andere mit Büchern ihre  
Ehr an Tag geben / andere mit unzahlbaren  
außbündigen Worten loben / andere die Altär  
MARIAE mit Gaaben bereichen ; du schencke Ihr  
den Sitz der Liebe / das Herz : und du hast auß  
allen die köstlichste Gaab gebracht. Glaube nur  
nicht / daß dises etwas geringes seye / wann du  
es aufrichtig gibest / wird es ein größeres Ge-  
wicht überkommen : dises ist der Mutter der  
schönen Liebe daß allerangenemste / welche spricht :  
mein Kind reiche mit dein Herz Prov. c. 23. v. 26.  
Herzu derowegen mit denen Herzen / herzu  
mit



mit der Liebe: Gibe Marianische Seel ehunder  
keine Ruhe / biß daß du das liebreichste Herz  
MARIAE durch deine Lieb überkommest. Wann  
dir MARIA ist im Herzen / zweiffle nicht du  
wirft auch MARIAE im Herzen seyn / und wisse/  
daß auß dem Namen MARIA will geliebet  
werden / welches buchstablich verwechslet wird  
in Amari, geliebet werden. Erwöge zur Beför-  
derung deiner Liebe gegen MARIAM (einen  
Außbundt aller Creaturen) Ihre höchste Wür-  
digkeit / Ihre unauflöschlich brennende Liebe zu  
denen elenden Adams-Kinder / Ihr gewaltiges  
mildreiches / und alles zuwegen bringendes  
Herz / welches GOTT Vatter vor sein ange-  
nehmstes Opfer / GOTT Sohn vor sein heil-  
ligste Mensch-Werdung / und GOTT der  
Heilige Geist vor seine ewig wehrende Woh-  
nung angenommen. Setze derothalben MARIAM  
als ein Pottschafft auß dein Herz / setze Sie als  
ein Pottschafft auß deinen Arm. Cant. 8. das  
ist / liebe MARIAM mit dem Herzen / liebe Sie  
mit dem Mund / liebe Sie mit dem Werck.

## Übung der Andacht.

**W**elche bestehet MARIAM die höchste Jung-  
frau / Herrscherin / und Mutter in Loben/  
Anrufen / und Ehren mit unterschöndlichsten  
demüthigst-aufrichtigen Acten / oder Wür-  
kungen der Tugenden.

1. Bestimme dir einen Tag / an welchen du auß ganken Herzen Mariam zu lieben mit eyffrigsten Begierden wirst beflissen seyn / schencke Ihr dein durch die Beicht gereinigtes / durch das Himmel-Brodts gestärcktes Herz.

2. Die Aufopfferung deines Herzens erneuere alle Samstag / doch mit grössern Eyffer an dem Fest-Tag des Herzens Mariae.

3. Verehere das Herz Mariae mit der Reinigkeit deiner Seel / entziehe dich in solchen Andachts Tag von zugelassenen Ergöblichkeiten und bringe dem Tag zu mit Übung jener Tugenden / die dem Herz Mariae zum angenehmsten vermeinst / als nemlichen mit der Liebe gegen Gott / und Demuth.

4. Verehere die Mutter Gottes absonderlich mit denen Gebettern / die uns von der Catholischen Kirchen mit Ertheilung gewisser Ablass anbefohlen werden : als da seynd Rosenkrantz / 2c. auch mit andern Gebettern nach deinem Wohlgefallen / und Andacht / wann



nur solche mit Auffmerckſamkeit / und Gemüthsbewögunꝝ verrichtet werden. Ruſſe Sie an / ſo oft die Uhr ſchlagt / und zu Anfang aller deiner groſſen / oder ſchwären Verrichtungen / beſorderiſt / wann mit der Glocken das Zeichen deß Engliſchen Gruß gegeben wird / grüſſe Sie künſtend mit dem gewöhnlichen Gebettlein / welche Andacht von Päbſtlichen Stuel hoch eingerathen wird / wegen deß Ablaß / mit welchem dieſelben ſolche bereichert / und begnadet haben / wie es vornehme Lehrer bezeugen.

5. Verrichte Ihr zu Ehrn ein und anderes Buß-Werck / als da ſeynd freywillig erwöhlte Faſten / oder Abbruch / Enthaltung von dem Fleiſch eſſen / mit bloſſen Knien vor dero H. Bildnus nider knien / deinen eignen Willen verlaugnen / ſich andern in Guten unterwerffen / und mehr andere dergleichen Buß-Werck : verrichte alles diſes vor jene Sünden genug zu thun / mit welchem du meiſten Theil Ihr gütiges Herz beleydiget / hierdurch Vergebung / und Gnad der Beſſerung zu erlangen.

6. Mache: und stelle auff/ an ein sehr würdig / und ehrbares Orth / Ihr allerheiligste Bildnus / und grüsse Sie mit Andacht / so oft du dein Zimmer auß: oder ein gehest / Ihr anbefehlend deine Verrichtungen / oder Geschäften / und wann solche glücklich geendet worden / schuldigsten Danc abstattend. Besuche die Kirch oder Capellen / welche Ihr zu Ehren erbauet ; mache auch tieffe Reuerenz ihren Bildnussen/ welche du vorbeÿ gehest.

7. Verehere Ihr zu Lieb die Heilige/ so Sie vor andern liebte / entweder wegen Befreundtschaft / wie da ware der H. Joseph / der H. Joachim / die H. Anna / 2c. oder aber wegen grosser Lieb / die dieselben gegen Sie getragen/ deren einer war der H. Vatter Franciscus / Bonaventura / die H. Clara / welche in ihren Todt-Bethl von der Gnaden: Mutter eigenhändig mit einem unbeschreiblichen Zier: Mantl bedeckt ist worden: und dises mit Begehung dero Fest: Tag Ihr zu Ehren.

magis in gratia deo Vor



Vor allen aber vorbereitthe dich zu  
 Hochfeyrlicher Begehung aller dero So-  
 lemmitäten / und Fest-Tagen diser deiner  
 Königin mit all möglichen Fleiß / An-  
 dacht / und Übung der Buß- und Tugend-  
 wercken / neben dem besleisse dich / auch  
 andere dahin zu bewögen / Damit sie  
 das hochheiligste Herz Mariæ mit all  
 möglicher Andacht enffrigst verehren.

## Schließlichen.

Totis ergo medullis cordium  
**MARIAM** veneremur, quia sic  
 est voluntas ejus, qui totum nos  
 habere voluit per **MARIAM**.  
*S. Bern. serm. 2. de Virg. DElpara.*

Wir Loben / und Ehren grundt-  
 herziglich **MARIAM**, dann dises ist  
 der Willen Jenes / der alles uns ha-  
 ben will durch **MARIAM**.

[illegible]

000000

1. *Phyllanthus* *sp.*  
 2. *Phyllanthus* *sp.*  
 3. *Phyllanthus* *sp.*  
 4. *Phyllanthus* *sp.*  
 5. *Phyllanthus* *sp.*  
 6. *Phyllanthus* *sp.*  
 7. *Phyllanthus* *sp.*  
 8. *Phyllanthus* *sp.*  
 9. *Phyllanthus* *sp.*  
 10. *Phyllanthus* *sp.*  
 11. *Phyllanthus* *sp.*  
 12. *Phyllanthus* *sp.*  
 13. *Phyllanthus* *sp.*  
 14. *Phyllanthus* *sp.*  
 15. *Phyllanthus* *sp.*  
 16. *Phyllanthus* *sp.*  
 17. *Phyllanthus* *sp.*  
 18. *Phyllanthus* *sp.*  
 19. *Phyllanthus* *sp.*  
 20. *Phyllanthus* *sp.*  
 21. *Phyllanthus* *sp.*  
 22. *Phyllanthus* *sp.*  
 23. *Phyllanthus* *sp.*  
 24. *Phyllanthus* *sp.*  
 25. *Phyllanthus* *sp.*  
 26. *Phyllanthus* *sp.*  
 27. *Phyllanthus* *sp.*  
 28. *Phyllanthus* *sp.*  
 29. *Phyllanthus* *sp.*  
 30. *Phyllanthus* *sp.*  
 31. *Phyllanthus* *sp.*  
 32. *Phyllanthus* *sp.*  
 33. *Phyllanthus* *sp.*  
 34. *Phyllanthus* *sp.*  
 35. *Phyllanthus* *sp.*  
 36. *Phyllanthus* *sp.*  
 37. *Phyllanthus* *sp.*  
 38. *Phyllanthus* *sp.*  
 39. *Phyllanthus* *sp.*  
 40. *Phyllanthus* *sp.*  
 41. *Phyllanthus* *sp.*  
 42. *Phyllanthus* *sp.*  
 43. *Phyllanthus* *sp.*  
 44. *Phyllanthus* *sp.*  
 45. *Phyllanthus* *sp.*  
 46. *Phyllanthus* *sp.*  
 47. *Phyllanthus* *sp.*  
 48. *Phyllanthus* *sp.*  
 49. *Phyllanthus* *sp.*  
 50. *Phyllanthus* *sp.*  
 51. *Phyllanthus* *sp.*  
 52. *Phyllanthus* *sp.*  
 53. *Phyllanthus* *sp.*  
 54. *Phyllanthus* *sp.*  
 55. *Phyllanthus* *sp.*  
 56. *Phyllanthus* *sp.*  
 57. *Phyllanthus* *sp.*  
 58. *Phyllanthus* *sp.*  
 59. *Phyllanthus* *sp.*  
 60. *Phyllanthus* *sp.*  
 61. *Phyllanthus* *sp.*  
 62. *Phyllanthus* *sp.*  
 63. *Phyllanthus* *sp.*  
 64. *Phyllanthus* *sp.*  
 65. *Phyllanthus* *sp.*  
 66. *Phyllanthus* *sp.*  
 67. *Phyllanthus* *sp.*  
 68. *Phyllanthus* *sp.*  
 69. *Phyllanthus* *sp.*  
 70. *Phyllanthus* *sp.*  
 71. *Phyllanthus* *sp.*  
 72. *Phyllanthus* *sp.*  
 73. *Phyllanthus* *sp.*  
 74. *Phyllanthus* *sp.*  
 75. *Phyllanthus* *sp.*  
 76. *Phyllanthus* *sp.*  
 77. *Phyllanthus* *sp.*  
 78. *Phyllanthus* *sp.*  
 79. *Phyllanthus* *sp.*  
 80. *Phyllanthus* *sp.*  
 81. *Phyllanthus* *sp.*  
 82. *Phyllanthus* *sp.*  
 83. *Phyllanthus* *sp.*  
 84. *Phyllanthus* *sp.*  
 85. *Phyllanthus* *sp.*  
 86. *Phyllanthus* *sp.*  
 87. *Phyllanthus* *sp.*  
 88. *Phyllanthus* *sp.*  
 89. *Phyllanthus* *sp.*  
 90. *Phyllanthus* *sp.*  
 91. *Phyllanthus* *sp.*  
 92. *Phyllanthus* *sp.*  
 93. *Phyllanthus* *sp.*  
 94. *Phyllanthus* *sp.*  
 95. *Phyllanthus* *sp.*  
 96. *Phyllanthus* *sp.*  
 97. *Phyllanthus* *sp.*  
 98. *Phyllanthus* *sp.*  
 99. *Phyllanthus* *sp.*  
 100. *Phyllanthus* *sp.*

1. The first part of the book is a list of the names of the  
 authors of the works included in the collection. The names are  
 arranged in alphabetical order, and each name is followed by the  
 title of the work and the year of publication. The list is  
 divided into two columns, with the names of the authors in the  
 left column and the titles of the works in the right column.



Einleitung

Die erste, welche sich an den  
Herrn Gott wendet, ist die  
Gottin Isis, die Tochter des  
Himmels, der MARIAM.  
S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Die zweite, welche sich an den  
Herrn Gott wendet, ist die  
Gottin Isis, die Tochter des  
Himmels, der MARIAM.  
S. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

